

Der Herausgeber, Prof. Herm. Mitgau, konnte für seine Neuausgabe Wentschers Handexemplar mit dessen eigenen Verbesserungen und Ergänzungen benutzen. Es galt vor allem, das seit Wentschers Tod (1953) erschienene Schrifttum nachzutragen. Dadurch blieb die lebendige Frische erhalten, die Wentschers „Einführung“ von Beginn an auszeichnete.

Sein Anliegen war es, dem Laien eine erste Hilfe an die Hand zu geben, um sich über grundsätzliche Fragen und Probleme der Genealogie zu unterrichten, Möglichkeiten und Grenzen der Forschung zu erkennen und den Zugang zu den Quellen zu finden.

Die reichen Erfahrungen beider Herausgeber auf dem Gebiete der Genealogie führen aber zwangsläufig dazu, daß auch der hier Hilfe und Aufschlüsse vieler Art findet, der sich schon selbständig als Familienforscher betätigt und bewährt hat.

Münster

Aders

Paul Freisewinkel, Urkunden der Hattinger Archive. IV: Chronik Conradus Naelman 1525 – 1551 (= Hattinger heimatkundliche Schriften Heft 13). Selbstverlag des Heimatvereins Hattingen. 1964. 97 S.

Bei der „Chronik Conradus Naelman“ (Original im Märkischen Museum zu Witten, gute Photokopie im Stadtarchiv Hattingen) handelt es sich um eine vom Hattinger Priester Conradus Naelman in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts im Auftrage des Hauses Clyff bei Hattingen (Inhaber des Schultheißenamtes) durchgeführte Aufzeichnung der Rechte und Pflichten der Bürger der Stadt Hattingen wie auch der Bauern des Hofesverbandes. Die Fülle der Angaben in den Häuser- und Grundstücksverzeichnissen vermittelt ein eindrucksvolles Bild des wirtschaftlichen Lebens einer westfälischen Stadt und ihrer ländlichen Umgebung zu Beginn der Neuzeit. Die Aufzeichnung ist eine wertvolle Quelle, jedoch nicht nur für die Wirtschafts- und Sozialgeschichte, sondern auch für die Kulturgeschichte allgemein wie für die Haus- und Hofgeschichtsforschung insbesondere. Ein nach den Räumen Hattingen und Kettwig getrennt geführtes Namenverzeichnis erleichtert die Benutzung des veröffentlichten Chroniktextes.

Roxel

Schröder

Aus familienkundlichen und historischen Jahrbüchern und Zeitschriften

Zusammengestellt von August Schröder

Archiv für Sippenforschung und alle verwandten Gebiete (mit praktischer Forschungshilfe) Verlag C. A. Starke, 625 Limburg a. d. Lahn. (Näheres siehe im Besprechungsteil).

Genealogisches Jahrbuch. Hrsg. von der Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte zu Berlin. Verlag Degener & Co., 853 Neustadt a. d. Aisch (Näheres siehe im Besprechungsteil).

Genealogie. Deutsche Zeitschrift für Familienkunde. Organ der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealog. Verbände und der Abt. Genealogie und Heraldik im Gesamtverein der dt. Geschichts- und Altertumsvereine. — Arbeitsgem. d. Fachverlage Degener & Co. und Heinz Reise-Verlag, 853 Neustadt a. d. Aisch.

14. Jahrg. (1965). Aus dem Inhalt: Musikgeschichte und Genealogie (Huschke) — 60 Jahre Zentralstelle f. dt. Personen- und Familiengeschichte — Zur Herkunft Franz Liszts (Klingohr, Huschke) — Die Ahnen des Komponisten Robert Volkmann (Wensch) — Karl der Große Werk und Wirkung (Rösch) — Vom Ahnenpaß zum Familienbuch (Raimar).

Blätter für Familienpflege und Familienkunde.

Dieses vom Bund der Familienverbände e. V., Vereinigung für Familienpflege, Familienkunde und Familienrecht (Sitz: 5300 Bonn, Poppelsdorfer Allee 86) in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte herausgegebene Organ erscheint in der Bundeszeitschrift „Die Familie“. Es bringt neben Kurzaufsätzen genealogischer und familienkundlicher Art Tagungsberichte, Mitteilungen der zahlreichen Familienarchive und Familienverbände sowie Kontakt-Suchanzeigen. Weitere Kurzbeiträge und Hinweise enthält die genannte Zeitschrift des Bundes, der die organisatorische Zusammenfassung der Familien- und Sippenverbände, Familienarchive, Familienstiftungen, Familienforschungsvereine und ähnlicher Einrichtungen erstrebt zwecks Erreichung einer gesunden Familienpolitik und Familienbildung.

Norddeutsche Familienkunde. Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände in Niedersachsen. Verlag Degener & Co., Neustadt a. d. Aisch.

14. Jahrg. (1965). Aus dem Inhalt: Verzeichnis der sozialwissenschaftlichen, genealogischen und personengeschichtlichen Veröffentlichungen aus den Jahren 1955 — 1964 von Prof. em. Dr. Mitgau (Dieck) — Haben Festschriften Wert für den Genealogen? (Jörns) — Eine genealogische Arbeitsgemeinschaft beim „Lippischen Heimatbund“ (Verdenhalven).

Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde. Schriftleitung: 5204 Hangelar-Niederberg, Jagdweg 14 (Dipl.-Bibl. Hugo Schünemann)

Band 22 (1965). Aus dem Inhalt: Die Erbheiraten des Hauses Götterswick (Ossenbühl) — Die Matrikel der Kurfüstl. Universität Bonn (Schünemann) — Die Höyncksche Familienchronik von Johan Eberhard Höynck (1656 — 1728) (Deitmer). Bd. 22, H. 3 (1966).

Aus dem Inhalt: Die Familie des Grafen Arnold von Altena (Wunder) — Die Familie Giese zu Warendorf (Wilh. Zuhorn †, hrsg. von Karl Zuhorn; bearb. von Clemens Steinbicker).

Der Oberhof. Familienblatt des Verbandes Eickenscheidt-Nienhausen. Bottrop. 5. Folge, 2. Heft (1964): Familienarchiv Heubes (Heubes)

5. Folge, 4. Heft (1965): Familienverband und Familienarchiv. Hinweise zur Anlage und Unterbringung eines Familienarchivs. (Schröder) — Die Brachts (Bracht).

Das Bentheimer Land. Jahrbuch des Heimatvereins der Grafschaft Bentheim. Verlag Heimatverein der Grafschaft Bentheim.

Band 57 (1964): Aus dem Inhalt: Hans Amshoff und Jan Bours aus Gildehaus, die Architekten des Treppenaufganges an der Waage in Deventer (Hagels) — Der Freikaufbrief des Gerdt Vennekotten im Sieringhoek (Heddendorp) — Familiengeschichtliche Eintragungen in einem lateinischen medizinischen Buch (betr. Emmerich, Oncken, Cotting, Willig) — Siedlungsform und Namensbildung (Schräder).

Band 58 (1965). Aus dem Inhalt: Die ehemalige reformierte Akademie in Lingen/Ems (1697 – 1820) und ihre Bedeutung für die Grafschaft Bentheim (Rosenboom) – Herkunft und Verwurzelung der Familie Bening in der Grafschaft Bentheim (Hagels) – Verwandtschaft und Namensgebung alter Bimolter und Osterwalder Geschlechter (J. Veldman, Oss/Niederland) – Domine Sluyter von Lage und die Geschichte seiner Ahnen (Sager) – Die Familie Albert Kortmann aus Großringe wanderte nach Holland/Michigan (USA) aus (Christa Brinkers).

Mitteilungen des Kreisheimatbundes Bersenbrück (Heimat gestern und heute). Quakenbrück: Kleinert.

Heft 12 (1964): Aus dem Inhalt: Meyer- und Schultenhöfe im Osnabrücker Nordland (Dobelmann) – Familienforschung und Heimatkunde unter besonderer Berücksichtigung familien- und heimatgeschichtlicher Quellen im Raum des Osnabrücker Nordlandes (Schröder) – Das Kirchspiel Voltlage und seine Eingesessenen 1695/1709 (Krajewski).

Heft 13 (1965): Aus dem Inhalt: Quakenbrück – Stadt des Handels und Verkehrs und ihre Beschreibung aus dem Jahr 1667. Darin: Schatzungsregister von 1667 mit Berufsangaben (Schröder) – Der Industriort Bramsche. 2. Teil (Köster). *Unser Bocholt*. Zeitschrift für Kultur und Heimatpflege. Hrsg. vom Verein für Heimatpflege e. V. Bocholt.

Jahrgang 15 (1964): Aus dem Inhalt: Familien im Grenzland. Beiträge über Familienverbindungen von diesseits und jenseits der Grenze (Anna Lindenberg) – Deutsche Heimat im Osten. Danzig und die Familie Ferber aus Kalkar (Schwenn) – Visitation in den hessischen Kriegsquartieren des Münsterlandes. Nachrichten zur Situation der protestantischen Bevölkerung Bocholts in den Jahren 1635 bis 1650 (Horst Besser) – Familien im Grenzland. Haus Heidefeld (Anna Lindenberg) – Bocholter Familiennamen in den Kirchenbüchern der ev. Gemeinde zu Werth (Besser).

Jahrgang 16 (1965): Aus dem Inhalt: Familien im Grenzland. Das ehemalige Haus Sinderen und seine Kapelle (Sundermann; Kobes) – Deutsche Heimat im Osten. Der Heidedichter Hermann Löns, ein Sohn Westpreußens aus westf. Familie (Schwenn) – Die Pfarrer von St. Georg (o. Verf.) – Die beiden Bocholter Pfarrer Breving (Steinbicker).

Unsere Heimat. Jahrbuch des Landkreises Borken.

Jahrgang 1964. Aus dem Inhalt: Die Meßkornpflichtigen des Kirchspiels Reken (Schulze, Holthausen) – Borkens Einwohner vor 300 Jahren (Steinbicker).

Jahrgang 1965. Aus dem Inhalt: Der Letzte aus dem Geschlecht der Herren von Gemen (Kubisch).

Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark. Hrsg. vom Histor. Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark. Dortmund. Im Verlag des Histor. Vereins (im Buchhandel durch Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund).

61. Bd. (1964). Aus dem Inhalt: Gesamtinventar des Stadtarchivs Dortmund (bearb. von Swientek und Timm); hingewiesen sei insbesondere auf die zahlreichen Bestände an Guts- und Familienarchiven sowie auf die genealogische und personengeschichtliche Sammlung – Bäcker und Brot in Dortmunds Geschichte (Swientek) – Die von Velmede. Ein Beitrag zur Geschichte des märkischen Adels (Rogge) – Haus Rodenberg an der Emscher (v. Alvensleben) – Das Schicksal des Georg Friedrich Wallbaum (Wallbaum).

62. Bd. (1965). Aus dem Inhalt: Im „Engagement für die christliche Sache“ – Kurt Gersteins Lebensweg (Brinkmann) – Die Pfarrer der ev. Altstadtgemeinden Dort-

munds in der Zeit von 1815 bis 1918 (Brinkmann) — Dortmunder Zinngießer der Barockzeit (Fritz) — Die Ruhfus in Dortmund (Swientek) — Franz G. H. J. Baedeker, Pfarrer zu Dahl, Generalsuperintendent der Grafschaft Mark (geb. 1752 in Dortmund) (Baedeker) — Eduard Kleine. Lebensbild eines Wirtschaftspioniers des Ruhrreviers (Risse).

Jahrbuch des Emsländischen Heimatvereins. Schriftleitung: Dr. Hans Kranenburg. Verlag des Emsländischen Heimatvereins Meppen.

Bd. 9 (1962). Aus dem Inhalt: Ein Schatzungsregister aus dem Jahre 1652 für das Kirchspiel Werlte (Droste) — Das wechselvolle Schicksal eines Adelshofes (v. Langen) in Haselünne (Simme) — Bernhard Köster (1869 — 1944), sein Leben und Werk als Heimatschriftsteller (Riese) — Das Tagebuch meines Urgroßvaters (Löning) — Beitrag zur Geschichte der Familie Mulert (Mulert).

Bd. 10 (1963). Aus dem Inhalt: Pfarrer der Vincentiuskirche zu Haselünne (Simme) — Das Epitaph in der Kirche zu Thuine (Belonje) — Die Entwicklung der Hof- und Hausmarken (Horstmann) — Die Hausmarken im Kreise Lingen (Tentfelde) — Bernhard Uphus, Leben und Werk (Brinkers) — Die Schützenkette von Geeste (im Burgmuseum Altena) (Schlicht) — Die Bauernhöfe von Lotten (Simme).

Bd. 11 (1964). Aus dem Inhalt: Ludwig Windthorst, ein niedersächsischer Staatsmann (Möllenbrock) — Der Obervogt Theodor Hermann Nankemann aus Lathen (Behnes) — Die Wachs- und alten Schillingpflichtigen der kath. Kirchengemeinde in Salzbergen (Kohstall).

Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen. Hrsg. von dem Historischen Verein für Stadt und Stift Essen. Verlag: Fredebeul & Koenen KG, Essen.

80. Heft (1964): Inhalt: Otto Wiedfeldt (1871 — 1926). Eine Biographie (Ernst Schröder).

81. Heft (1965). Aus dem Inhalt: Eine Werdener Bürgerliste des 17. Jahrhunderts (Massner) — Haarzopf. Die Haarzopfer Höfe und ihre Aufsitzer (Inge Schröder) — Urkunden des Pfarrarchivs St. Nikolaus in Essen-Stoppenberg (Anni Eger) — Das Bürgerbuch der Stadt Essen. 1371 — 1807 (Schröder).

Lippische Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde. Meyersche Hofbuchhandlung Verlag, Detmold.

33. Bd., 1964. Aus dem Inhalt: Die Geschwisterehe des Lemgoer Advokaten Schubstern und Goethes Mignon-Konzeption in „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ (Karl Meier).

34. Bd., 1965. Aus dem Inhalt: Das Grabmal Bernhards VII. zu Lippe und seiner Gemahlin zu Blomberg (Pieper) Genealogische Sammlung des Berufsschuldirektors a. D. Karl Brenker in Lemgo (Stöwer) — Vermißte des Lippischen Bataillons beim Feldzug in Rußland 1812 — 1813 (Brenker).

Der Märker. Heimatblatt für den Bereich der ehemal. Grafschaft Mark. Hrsg.: Ges. der Freunde der Burg Altena e. V. Altena (Westf.).

13. Jahrg., 1964. Aus dem Inhalt: Verwandtschaftliche Beziehungen zwischen dem Sauerland und den Niederlanden im 16. und 17. Jahrhundert (N. v. Diest-Koerber, in Heft 1) — Die Adelshäuser im Ksp. Methler (Rogge, in Heft 2, 3, 4 u. 6) — Hermann Wilken (1522 — 1603), das Leben und Wirken eines Neuenraders (Schlick, in Heft 5) — Aus dem Leben und Wirken des Bischofs Rulemann Friedrich Eylert 1770 — 1852 (Heim, in Heft 6) — Heinrich Wilhelm Alhausen zu Schwelm u. s. Familie (Honselmann, in Heft 6) — Unter Napoleon in den Eisfeldern Rußlands verschollen 1812/13, Kreis Altena, Ennepe-Ruhr, Hange und Iser-

lohn (Overkott, in Heft 6) — Der Besuch des alten Gymnasiums zu Duisburg aus der Grafschaft Mark und ihren Randgebieten vor 1806 (Dösseler, in Heft 9) — „Stammliste sämtlicher Papier Fabricanten in der Grafschaft Mark“, 1794/98 (Langenbach, in Heft 10) — Die Altenaer Pfarrer von 1465 bis 1770. Biographische Notizen (v. Diest-Koerber, in Heft 11).

14. Jahrg., 1965. Aus dem Inhalt: Margarete Spyker aus Westfalen, Äbtissin zu Herzebrock 1615 — 1633 (Honselmann, in Heft 1) — Personelle Wechselbeziehungen zwischen dem märkischen Raum und dem deutschen Osten (Perlick, in Heft 2) — Die Wanderung des märkischen Geschlechtes von Scheven in die Hansestädte der Ostsee (Witte, in Heft 2) — Reichart Nehrhof von Holterberg (1612 — 1660). Ein Lebensbild aus der Zeit des 30jährigen Krieges (Großmann, in Heft 2) — Die Einwohner der eisengewerbl. Siedlung Sessinghausen im oberen Volmetal 1400 bis 1700 und die Sälzerfamilie Sessinghaus zu Unna (Vollmerhaus, in Heft 3) — Reinhardt Richardt von Diest aus Altena, 1670 — 1727 (v. Diest-Koerber, in Heft 3, 4 und 12) — Notification über die Liste der Landes-Capitulanten in der Grafschaft Mark von 1790 bis 1803 (Overkott, in Heft 11 und 12) — Zur Geschichte des Hauses Edelburg und seiner Bewohner (Honselmann, in Heft 9). *Mindener Heimatblätter*. Mitteilungsblatt des Mindener Geschichts- und Museumsvereins.

36. Jahrg., 1964. Aus dem Inhalt: Stammfolgen der Familie Schlick-Minden (Preuschhof, in Nr. 1/2 und 7/8) — Friedrich Wilhelm Bessel, 1784 — 1846. Zum 180. Geburtstag des großen Astronomen (v. Schroeder, in Nr. 5/6) — Das Klöpnersche Lehen des Marienstiftes zu Minden. Aus der Geschichte des Hofes (Großmann, in Nr. 9/10).

Mitteilungen des Mindener Geschichts- und Museumsvereins.

37. Jahrg., 1965. Aus dem Inhalt: Drei Portraitmedaillen des Georg von Holle (1514—1576) (Gertrud Angermann) — Die Geschichte des Meierhofes Nr. 1 in Eldagsen (Großmann) — Mindener Beziehungen zu den friesischen Münzstätten Esens und Jever (Kappelhoff) — Gott, Heimat und Phantasie. Leben und Werk der westfälischen Malerin, Grafikerin und Schriftstellerin Ida Caroline Ströver-Wedigenstein (Barbara Korn) — Die Ehrenbürger der Stadt Minden (v. Schroeder).

Oldenburger Jahrbuch. Hrsg. vom Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde. Oldenburg.

62. Bd., 1963. Aus dem Inhalt: Die Bevölkerung der Herrschaft Jever nach dem Huldigungsregister von 1618 (Schaub) — Quellen zur oldenburgischen Familienforschung, 8. Teil (Tantzen).

Heimatstimmen aus dem Kreise Olpe. Schriftleitung: Norbert Scheele, 596 Olpe. Verlag: Heimatverein Olpe.

58. — 61. Folge (1965). Aus dem Inhalt: Peter Attendorn, ein Straßburger Buchdrucker des 15. Jahrhunderts (Cordes) — Der Goldschmied Anton Eisenhoit und der Kreis Olpe (Hundt) — Generalvikar Arnold Joseph Rosenberg (Harnischmacher) — Geschichtl. Wanderung durch das Biggetalsperregebiet (Scheele).

Osnabrücker Mitteilungen. Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück (Histor. Verein)

72. Bd., 1964. Aus dem Inhalt: Heimatvereine im Rgbz. Osnabrück (Israel).

Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg. Bielefeld. Jahrg. 1962/63. Aus dem Inhalt: Eine Verlustliste aus dem Rußlandfeldzug Napo-

leons 1812 (Overkott) — Otto von Oye, Drost des Amtes Sparrenberg (1609 bis 1621), und seine Familie (Nottarp).

Soester Zeitschrift. Hrsg. vom Verein für die Geschichte von Soest und der Börde. Westf. Verlagsbuchhandlung Mocker und Jahn.

Heft 78, 1964. Aus dem Inhalt: Soester in der Baseler Universitätsmatrikel (v. Gronow).

Vestisches Jahrbuch. Zeitschrift der Vereine für Orts- und Heimatkunde im Vest Recklinghausen.

Bd. 66 und 67, 1964/65. Aus dem Inhalt: Oberschlesische Familiennamen in Botrop (Ronge) — Die Regesten der Urkunden des Pfarrarchivs St. Pankratius in Osterfeld (Schetter) — Die Halterner Stadtrechtsurkunde von 1289. Zum 675-Jahrgedenken der Stadt Haltern im Jahr 1964 (Aug. Schröder).

Westfalen. Hefte für Geschichte, Kunst und Volkskunde. Münster: Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung.

42. Bd., 1964. Aus dem Inhalt: Nachrichten über Bernhard Jodokus Brüll aus Geeseke (Fuchs) — Der Herforder Orgelbauer Klausning (Reuter) — Joseph Bernhard Nordhoff (Flaskamp) — Die Ahnenbildersammlung Levin Schückings in Sassenberg (Steinbicker) — Zur westfälischen Herkunft des Hamburger Malers Hinrik Fundhof (Zuhorn).

Westfälische Zeitschrift. Hrsg. vom Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens. Münster: Verlag Regensberg.

114. Bd., 1964. Aus dem Inhalt: Das Notariat im Fürstbistum Münster (Kne-meyer) — Von westfälischen Scharfrichtern (Wilh. Honselmann).

115. Bd., 1965.

Aus dem Inhalt: Ein neues Datum zur Lebensgeschichte Dietrich Koldes (Zuhorn) — Zur älteren Geschichte der Bildhauerfamilie Gröninger in Paderborn und Münster (Wilh. Honselmann) — Brieftagebücher und Korrespondenz des münsterschen Dompropstes und Salzburger Domdechanten Wilhelm von Fürstenberg 1623 — 1699 (Lahrkamp) — Zur Tätigkeit des Malers Johann Georg Rudolphi (Lahrkamp).

Suchanzeigen

Genealogie Schöne

Schöne. Zwischen 1664 und 1680 nach Olpe, vermutlich aus Mitteldeutschland zugewandert. Wer kann folgende Stammliste ergänzen:

Tonnis *Schöne* (Schoenn, Schoene) * ... † 20. 4. 1687 Olpe ○○ ... Anna *Cordes*

* ... vermutlich Rahrbach Krs. Olpe † 15. 10. 1687 Olpe.

Kinder: 1. Alexander, trat am 11. 5. 1679 der Olper Kreuzbruderschaft bei; * ... † 15. 9. 1729 Olpe; ○○ Olpe

I) 13. 11. 1680 Trina *Stöcker* * ... † 8. 11. 1689 Olpe:

II) 11. 1. 1690 Elisabeth *Köster* * ... † ...: